

- [2.] [Schultheiss und Rat von] Lucern Invitiert uns [auf die Tagsatzung der XII Orte - XIII Orte ausg. AP - vom 6. April 1693]<sup>2</sup> nacher Bremgarten.
- [3.] Ury [lädt ein] nacher Brunnen [auf eine Tagsatzung der V kath. Orte am 30. März 1693]<sup>3</sup>.
- [4.] H. Legat [=Nuntius Marcello d'Aste] Persuadiert die Einigkheidt [unter den eidg. Orten?].
- [5.] H. [franz.] Ambassador [Michel-Jean Amelot] mit königlichem [Ludwig XIV.] befelch Ein gleiches."

- 1) s. ev. AH 2/83: Verbot des Getreideverkaufs ausserhalb des Territoriums von Zürich.
- 2) s. EA VI 2, 468 (Nr. 253). Zug war auf dieser Tagsatzung u.a. auch durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten. Die Zuger Instruktion s. AH 11/17.
- 3) Diese Tagsatzung ist in den gedruckten EA nicht verzeichnet, s. indessen 470 zu c. Laut Zuger Instruktion nach Brunnen! - s. AH 11/5 - war Stadt und Amt Zug dabei u.a. auch durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten.

---

AH 97, 293<sup>V</sup> (aufgeklebt)

## 135

1628 Februar 12.

A

RECHNUNG DER ERBEN VON [TUCHHÄNDLER] ISAAK BERNHARD [VON BREMGARTEN] FÜR DEN LANDVOGT DER FREIEN ÄMTER, NIKLAUS VON DESCHWANDEN, VON UNTERWALDEN [KONKRET VON OBWALDEN]

---

"Erstlich sol unns Herr Landtvogt umb die Vogt Mändtel die Jnn die Freienämpteren den undervögten us genomen worden sind, Namlich ann Stamet 70 el zuo 14 Vögt Mändtel die el ber 25 bazen bringt der Stamet allein gerechnet 132 gl. 10 ss  
 Noch weiters zuo denen Mändtlen geben Namlich 3 el ein Vierling Rodten samet bringt der Vierling 15 bazen bringt überal der samet 15 gl.  
 Unnd 17 el Rodten Schürlez die el ber 8 bazen bringt der Schürlez 10 gl."  
 "Dis inbeschlossen soll Ich zalen"  
 "Mer 17 el wysen schürlez Kost 5 gl.  
 Mer 6 1/2 el Schwarz Lini tuoch die el umb 2 koster [=Konstanzer?] bazen bringt 13 Koster bazen  
 Mer faden dar geben Kost 16 ss  
 Nam dis alles Herr Landtschryber [der Freien Aemter, Beat II. Zurlauben] den 22 tag Brachmonath 1627 Mehr Nam der [Land-]Löuffer [der Freien Aemter] 5 el

Roten unnd wysen gfindten Lünsch die el ber 30 bazen Kost	11 gl.	10 ss
Mer nam er, Züg zo einem Par Hossen Nam- lich 14 el grüöni Mazalana die el ber 6 bazen unnd 9 Lod wyss unnd Rod sisi schnür und siden Kost	5 gl.	
Mer nam der Löfffer ein bar grüön ge- strickte strümpf kosten und für faden.		20 bz. 8 ss
Mer nam er 10 el Lini tuoch ber		20 quot bz.
Mer 4 el gälli füöteri Kost		20 bz.
Unnd ein Vierling samet ber		15 bz.
Mer 5 Lod wyssen wullen zuo franzen Kost		6 bz.
Mer 6 bazen umb Schwarz Lini Tuoch zuo dem Löfffer Rockh bringt des Löfffers Kleidung zesammen"	"29 gl.	18 ss"
"Mer nam der Hans Wartis, des Herren Landtschreibers überrüter gsin, wie Herr Landtvogt [1627] uffgeriten ist, ein bar Hosen us bevelch des Herren, was 4 el grüönen samet, unnd 30 el Rod und wyss sidin schnür und ein Lod siden Kost alles	10 gl.	
Mer nam der Löfffer 3 el gälli füöteri Kost		18 bz.
Mer nam der Roni Küng der Schmit von Muri 3 el grüönen Stamet und 14 el Rod und wyss sidin schnür ein Lod siden Kost	7 1/2 gl.	
Nams den 12 tag wintermonat 1627 zuo einem Par Hossen		
Mer nam der Löfffer ein Huoth Kost den 12 tag Hornung 1628"	3 gl.	

"S: Summarum

213 gl."

"[gez.] Jsack Bernhart sälligen Erben"

"Item dem Fantasen [=Fantassin?] von Muri umb schwytzerhosen	8 1/2 gl.	13 ss
Item soll sy geben dem B l i n d t- h e i n i 4 ell stammt S. a S. rum	7 gl.	20 ss <sup>1</sup>
Herr Landtvogt gab mier [Zurlauben? zwecks Bezahlung] zuo Muri	230 gl.	1 ss
Thuot 101 gl. 10 ss, die han Ich der Fr. Jsacken [=Verena S c h r i b e r] überantwortet den 10. Junii was Pffingst- abet 1628.	30 Ducaten	
Verblibt noch H. Landtvogt schuldig und Ich für mich selbs die	91 gl.	3 ss
Disere 31 gl. 20 ss han Ich der Fr. Ba- sen zum Engel [die obgenannte Verena Schriber gemeint, diese heiratete nämlich 1628 den Engelwirt Melchior H o n e g- g e r] Zalt den 22. Decembris A <sup>o</sup> 1628. Item soll Er wegen Weybels Mantel ... [im Amt] Vilmärgen	31 gl.	20 ss
	19 gl."	

1) Dieser Eintrag ist durchgestrichen.

Glossen von Beat II. Zurlauben? - AH 97, 294-295

## 136

[1633?]

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT [VON EINEM ZUGER TUCHHÄNDLER]<sup>1</sup> FÜR AMMANN  
[BEAT II.] ZURLAUBEN

"den 28 tag Jenner dem Herren Gvatter landamen [Beat II.] Zurlauben dem Knaben 6 Ellen wisse Zwillen geben die Ellen umb 7 ss ist	1 gl.	2 ss
den 27 tag Mai dem Herren 5 1/2 Ellen wisene Eschfarbne Zwillen geben die Ellen umb 9 ss ist	16 1/2 bz.	
den 30 tag Mai dem Herren 4 Ellen wise Esch- farbne Zwillen geben ist 9 ss ist	12 bz.	
Das <b>Aulli</b> ist schuldig	1 gl. <sup>2</sup>	12 ss
den 5 tag brachmonat gebracht ist	3 gl. <sup>2</sup>	
den 12 tag augstmonat der frauw gvatter [Eu- phemia <b>Honegger</b> ] 15 Ellen gutt schwartz galu- nen geben die Ellen umb 5 ss ist	25 bz.	
und Mer den 12 tag Augstmonat der frauw gwa- ter 16 El gut schwartze galunn geben ist	2 gl."	

1) Diese Rechnung stammt wohl kaum vom Zuger Tuchhändler Michael Wickart -  
s. AH 97/54 - jedenfalls ist die Schrift hier in AH 97/136 eine ganz an-  
dere.

2) Bis hieher ist die ganze Rechnung durchgestrichen.

AH 97, 295<sup>V</sup> (aufgeklebt)

## 137

[1629?]

A

RECHNUNG [AUSGESTELLT VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER,  
BEAT II. ZURLAUBEN] FÜR VERSCHIEDENE AMTSGESCHÄFTE

"Baden. Nota Hans Ruodin <b>Müller</b> soll wegen bewuster sach dem Herren Landtvogt [der Freien Aemter?, Niklaus von <b>Deschwanden</b> ] zu buoss	25 lb.	
Jtem mier wider ersetzen die Jch synetwegen des Landtvogts von Baden [Jakob <b>Blattmann</b> ] Sohn [Ulrich <b>Blattmann</b> ,	2 gl.	10 ss